

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 23.

Dinstag den 22. Februar

1842.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 235. (1)

Nr. 517.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Paschali, Gewaltsträger der großjährigen, und Curator der minderjährigen Georg Kottnig'schen, zugleich Jacob Kottnig'schen Erben, in die Feilbietung der, in den Jacob Kottnig'schen Verlass gehörigen Realitäten, als:

- a) Der, der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 22 und 23 dienstbaren beiden Viertelhuben, bewerthet auf 3500 fl.;
- b) der, der Herrschaft Freudenthal sub Dom. Urb. Nr. 52 dienstbaren Dom. Wiese Bistra sa macham, bewerthet auf 120 fl.;
- c) der eben dahin sub Urb. Nr. 40 dienstbaren Wiese velki Kluzh, bewerthet auf 80 fl.;
- d) des eben dahin dienstbaren Ueberlandswaldes u schlebich pr. Confin, Werth 120 fl.;
- e) des eben dahin sub Urb. Nr. 40^{1/2} dienstbaren Ueberlandswaldes Oblakou Borsht per mal Dornulz, Werth 500 fl.;
- f) der eben dahin dienstbaren, zu Retze liegenden Sogstatt, Werth 300 fl., und
- g) der, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 240 dienstbaren, zu Oberlaibach Haus-Nr. 1 liegenden Realität, bewerthet auf 10500 fl. gewilliget, und es seyen hierzu 2 Feilbietungstagssetzungen, als: die erste auf den 15. März k. J. und nöthigenfalls die folgenden zwei Tage; die zweite aber auf den 14. April k. J. und nöthigenfalls die folgenden zwei Tage, jedesmal Früh 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realitäten in der angeführten Reihen-Ordnung ausgerufen, und nur bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte, oder in der Kanzlei des Herrn Dr. Paschali eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 18. Februar 1842.

Z. 231. (1)

Nr. 152.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg ob Podpettsch wird hierdurch kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Stergonscheg von Lu-

koviz, durch Herrn Dr. Burger, wider Ignaz Teretina, insgemein Kristof, von Ologoviz, wegen schuldigen 400 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Egg ob Podpettsch dienstbaren, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten Realitäten, und zwar der unbehausten Viertelhuben Urb. Nr. 24 zu Petelinet, im Schätzungswerte von 392 fl. 25 kr., dann der bei den behausten Halbhufen Urb. Nr. 26 und 27 zu Ologoviz, im Schätzungswerte von 2595 fl. 15 kr. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme drei Termine, und zwar: der erste auf den 17. März, der zweite auf den 18. April und der dritte auf den 17. Mai 1842, jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Hause des Executen zu Ologoviz, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Versteigerungsobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden veräußert werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Picitationsbedingungen können hieramts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Egg ob Podpettsch am 5. Februar 1842.

Z. 232. (1)

Nr. 14.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg ob Podpettsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Johanna von Höffern und der Pauline Jabornig'schen Erben, als Dr. Johann Burger'schen Erben, durch Herrn Dr. Burger, wider Matthäus Marischnu von Radomle, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 1. October 1819 schuldiger 150 fl. und 73 fl. 48 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Munkendorf sub Urb. Nr. 312 dienstbaren, gerichtlich auf 550 fl. 30 kr. geschätzten Halbhube zu Radomle, gewilliget, und seyen die gesetzlichen Termine auf den 14. März, 14. April und 12. Mai 1842, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Radomle mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das Versteigerungsobject bei der ersten und zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll der Grundbuchsextract, und die Picitationsbedingungen können hieramts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Egg ob Podpettsch am 30. Jänner 1842.

3. 225. (2)

Nr. 524.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Anton Kay von Planina, in die executive Feilbietung der, dem Michael Premou von Welßku gehörigen, der Herrschaft Euegg sub Urb. Nr. 95 zinsbaren, gerichtlich auf 750 fl. 25 kr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube gewilliget worden, und es werden zu diesem Ende die Tagsatzungen auf den 29. März, auf den 28. April und auf den 3. Juni l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Welßku mit dem Beisage bestimmt, das dieses Realvermögen bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 10. Februar 1842.

3. 220. (3)

Nr. 119.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 8. Februar 1842, Nr. 119, in die executive Feilbietung einiger dem Johann Derschei und Georg Lackner zu Jerneisdorf gehöriger Fahrnisse, pcta. der Kirche St. Johann in Döblitz schuldigen 39 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 3. März l. J., die 2. auf den 17. März und die 3. auf den 31. März l. J., jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Jerneisdorf mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Fahrnisse weder bei der 1. noch 2., wohl aber bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 66 fl. werden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 8. Februar 1842.

3. 219. (3)

Nr. 274.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte zu Münkendorf wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Starin und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe bei diesem Gerichte wider dieselben der Michael Funtek aus Mannsburg, sub praes. 10. Februar 1842, Nr. 274, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, zu Mannsburg sub Cons. Nr. 6 liegenden, dem Hofe Mannsburg sub Recif. Nr. 5, Urb. Nr. 7 dienstbaren Halbhube eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 4. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Jacob Zunder aus Mannsburg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung wird ausgeführt und entschieden werden,

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfals zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachmahst zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Münkendorf den 11. Februar 1842.

3. 223. (3)

R u n d m a c h u n g.

Mit hoher Bewilligung wird bei der Stadt Gottschee eine steinene Brücke über den Bach Rinsche gebaut, deren Kosten mit Ausschluß der unentgeltlich zu leistenden Materialien, Zufuhr auf 1998 fl. 5 $\frac{1}{2}$ kr. veranschlagt sind. Dieser Bau wird im Wege der Minuendo-Licitation hintangegeben werden.

Die Vornahme dieser Licitation in der hieamtlichen Kanzlei wird auf den 17. März 1842 um 10 Uhr Vormittags bestimmt, zu welcher die Uebernehmer mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse, der Plan- und Bauüberschlag bei dem Stadtvorstande zu Gottschee, und in der bezirksobrigkeitlichen Amtskanzlei zu Jedermanns Einsicht bereit liegen.

Bezirksobrigkeit Gottschee am 20. December 1841.

3. 222. (3)

Nr. 292.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg, in die executive Feilbietung der, zu Moos sub Haus. Nr. 22 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren $\frac{1}{8}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen schuldigen 81 fl. 18 kr. M. M. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben der 15. März als erster, der 12. April als zweiter und der 10. Mai l. J. als dritter Termin, jedesmal um die Vormittagsstunde mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität, falls sie weder bei der ersten noch der zweiten Tagfahrt um oder über den Schätzungswerth pr. 100 fl. an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtskunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 11. Februar 1842.

3. 228. (2)

Nr. 13.

Minuendo = Versteigerung.

In zweien, für Unterbringung des Landesmuseums gewidmeten Zimmern im ersten Stock-

werke des ständischen Lyceal-Gebäudes sind mehrere Conservationsarbeiten, worunter die Legung zweier Fußböden, eines aus vorhandenen alten, des zweiten aus beizustellenden Brettern, die Hauptsache ist, im veranschlagten Betrage an Zimmermannsarbeit sammt Materiale pr. 88 fl. 14 kr.; an Tischlerarbeit pr. 3 fl.; an Schlosserarbeit pr. 2 fl.; an Glaserarbeit pr. 35 fl. und an Anstreicherarbeit pr. 9 fl. 20 kr. auszuführen. — Ferners sind die zur innern Einrichtung dieser zwei Zimmer erforderlichen Kästen, im veranschlagten Betrage an Tischlerarbeit mit Einschluß des Anschlagens der Beschläge pr. 846 fl. 20 kr.; an Schlosserarbeit pr. 119 fl. 28 kr.; an Glaserarbeit pr. 223 fl. 21 kr. und an Anstreicherarbeit pr. 51 fl. 10 kr. beizustellen. — Zur Ueberlassung dieser Conservationsarbeiten, so wie der Kästenbeistellung wird, und zwar professionistenweise eine Minuendo-Vicitation am 3. März l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr im ersten Stocke des Lycealgebäudes, und zwar in den zu adaptirenden Zimmern abgehalten werden, wozu man alle Unternehmungslustigen mit dem Anhange einladet, daß zur Förderung der Arbeit und um einer größern Concurrnz Raum zu geben, die Tischlerarbeit nach einzelnen Stücken werde versteigert werden, und daß die Baudevise, Pläne und die Vicitationsbedingnisse sowohl bei der gedachten Vicitation, als auch früher im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibachs, in der Barmherzigen-gasse Nr. 130 und 131, eingesehen werden können. — Vom Deconomate des krainischen Landesmuseums zu Laibach am 15. Februar 1842.

3. 245. (1)

Milly-Kerzen,
das Pfund à 42 Kreuzer,
sind zu haben in der Handlung des
Franz Kav. Souvan in Laibach.

3. 239. (1)

Wohnungs-Vermiethung.

Am Hauptplatze im Heinrich Adam Hohn'schen Hause Nr. 262, ist im 3. Stock gassenwärts eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Borsaal mit Alkove, Küche, Speis und Domestikenzimmer, dann Keller, Holzlege, und kann augenblicklich bezogen werden.

Eben daselbst wird auch ein geräumiges Magazin zu ebener Erde in Miethe gegeben. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmeister.

3. 246. (1)

Im Kaffehause des J. Herrmann, in der Spitalgasse ist die Wiener und Laibacher-Zeitung, so wie der österr. Beobachter zu vergeben.

3. 230. (2)

Eine Gouvernante.

Welche Unterricht in der französischen Sprache, und im Pianoforte zu geben versteht, wird zu einer kleinen Herrschaft auf das Land gesucht. Nähere Auskunft gegen frankirte Briefe gibt Frau Anna Edle v. Pirkenau in Klagenfurt.

3. 209. (3)

K u n d m a c h u n g.

Die gefertigte Vorstehung zeigt hiermit an, daß das hochwürdigste fürstbischöfliche Consistorium die öffentliche Prüfung an der von dem hiesigen löblichen Handelsstande gegründeten und hohen Orts genehmigten kaufmännischen Lehranstalt für den dießjährigen ersten Semester, am 23. Februar, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr abzuhalten festgesetzt hat.

Die Prüfungsfächer sind:

Die Religionslehre, Handelswissenschaft, Handelsgeographie und Handelsgeschichte, einfache und doppelte italienische Buchführung, Warenkunde, das Mercantilrechnen, Handels- und Wechselrecht, der kaufmännische Geschäfts- und Correspondenzstyl, die italienische und französische Sprache.

Laibach den 12. Februar 1842.

Jacob Franz Mahr,
Vorsteher.

Literarische Anzeigen.

3. 217. (2)

Bei Fr. Beck in Wien ist erschienen und bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben: Podlaska, Wilhelm, Muster deutscher Redekünste mit besonderer Rücksicht auf neuere Literatur zur Bildung des Geschmacks- und des Styls, gr. 8. Preis 3 fl. 30 kr.

Rebele, Mich., Christkatholischer-Religionsunterricht, Erötematisch-analitisch dargestellt. 8. 1 fl. 40 kr.

Früh, Fr. Jos., Ideen zu einer technischen Cultur des Kanzelvortrages. 8. 48 kr.

Ruener, Vincenz, Gedichte. 8. 1 fl.

Jvanchich, Dr. Victor. Die Blasensteinertrümmerung, wie sie dasteht. 8. 3 fl. 30 kr.

Bei **Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr** in Laibach ist vorrätzig:

Pharmacopoea universalis,

oder

übersichtliche Zusammenstellung der

Pharmacopoeen

von

Amsterdam, Antwerpen, Dublin, Edinburgh, Ferrara, Genf, Hamburg, London, Oldenburg, Turin, Würzburg &c. &c. und einer

Pharmacopöe der homöopathischen Lehre.

Dritte neu bearbeitete und vermehrte Ausgabe. 2 Bände. Weimar. Preis 15 fl.

Hahnemann, Dr. Samuel, die chronischen Krankheiten, ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung. 8. Dresden und Leipzig. 5 Bände. 13 fl. 30 kr.

Hartmann, Dr. Franz, Therapie akuter Krankheitsformen. Nach homöopathischen Grundsätzen bearbeitet. 8. Leipzig. 2 Bände 6 fl. 24 kr.

Rückert, Dr. Ernst Ferd., Grundzüge einer künftigen speciellen homöopathischen Therapie. 8. Leipzig. 4 fl. 8 kr.

Jahr, G. H. G., Handbuch der Haupt-Anzeigen für die richtige Wahl der homöopathischen Heilmittel. 2. durchaus umgearbeitete, verbesserte und ansehnlich vermehrte Auflage. 8. Düsseldorf 6 fl.

Buchner, Jos. Bon., Dr. der Medicin, Chyrurgie und Geburtshilfe, homöopathische Arznei-Bereitungslehre. 8. München. 3. Lieferung. 3 fl. 56 kr.

Diez, Dr. W., Ansichten über die specifische Curmethode oder Homöopathie und ihr Verhältniß zu andern Heilarten. 8. Stuttgart 1 fl. 30 kr.

Piringer, Dr. Joseph Fr., die Blennorrhoe am Menschenauge. Eine von dem deutschen ärztlichen Vereine in St. Petersburg gekrönte Preisschrift. 8. Grätz. 3 fl.

MacKenzie Dr., Keine Hämorrhoiden mehr! Erfahrungen über das eigentliche, bisher nicht erkannte Wesen und den Grund dieser Krankheit, nebst Angabe des einzigen Mittels, durch welches dieselbe auf die sicherste, völlig unschädliche und schnellste Weise geheilt und verhütet werden kann. 12. geb. 45 kr.

Bei **Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,** Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Hydrotherapie,

oder

die Kunst,

Die Krankheiten

des menschlichen Körpers ohne Hilfe von Arzneien durch Diät, Wasser, Schwitzen, Luft und Bewegung zu heilen, und durch eine vernünftige Lebensweise zu verhüten.

Ein Handbuch für Nichtärzte

von

Carl Munde,

Dr. der Philosophie.

8. Leipzig. 1841. geb. 2 fl. 48 kr.

3. 195. (3)

In der **Leop. Paternotti'schen** Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, sind nebst den meisten in- und ausländischen Nova's zu haben:

Das Schönste aus **Mozart's** Opfern in leichtem Arrangement für das Pianoforte von **F. Hopfe**, elegant geheftet. Eisleben. **Reichhardt.** 2 fl. 15 kr.

Strauß. Die Wettrenner-Walzer. 131. Werk.

Lanner. Les Adieux. Walzer. 185 Werk.

— — **Cerrito-Polka.**

— — **Souvenir des Artistes.** Quadrilles.

— — **Tanzsalon-Walzer** in leichtem Styl für das Pianoforte. Heft 9 — 10 — 11, jedes à 30 kr.

Neuigkeiten in elegantem Styl aus Opfern, für's Pianoforte. Guitare-, dann Flöte-, Orgel-, Fortepiano-, Harmonik-, Generalbaß- und Gesang-Schulen; Gitarren, Violinbögen &c.

Verschiedene Predigtwerke für die Fastenzeit; **Friedrich's** Fastenbuch; **Hald** Charwochenbuch; **Officium hebdom. sancta;** elegant gebundene Gebetbücher, Schreib- und Zeichenmaterialien, Musikpapier, Spielfarten, echt kölnisches Wasser, de Berganische Zahntinctur, Zahnpulver und Zahnkitt.